

Erste Abschlussveranstaltung zum Mentoring-Programm „Fit für Führung“

Am 21. Juni fand für den ersten Durchgang der Teilnehmerinnen des vom Land Niedersachsen geförderten Mentoring-Programms „Fit für Führung“ die Abschlussveranstaltung statt.

Im voll besetzten Toto-Lotto-Saal beim Landessportbund Niedersachsen in Hannover kamen neben den 34 Mentees auch deren Mentorinnen und Mentoren sowie Bürgermeister, Stadtdirektoren, Landräte, Personalverantwortliche und Gleichstellungsbeauftragte der teilnehmenden Verwaltungen zusammen, um gemeinsam das vergangene Jahr Mentoring-Programm zu beenden.

In eindrucksvoller Weise hielten die Mentees Rückschau auf ein Jahr, in dem neben dem Coaching in Prozessbegleitungs-Workshops sowie den jeweils zweitägigen Seminaren zu den Themen Projektmanagement, Rhetorik, Selbst- und Zeitmanagement oder Konfliktmanagement die Tandembeziehung zur Mentorin bzw. zum Mentor im Mittelpunkt stand.

Nach den einleitenden Grußworten des Institutsleiters, Herrn Prof. Dr. Michael Koop, sowie der Vertreterin des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Referatsleiterin Frau Hanna Hertlein-Scheider, präsentierten die Mentees gruppenweise sich und die von ihnen erstellten Projektarbeiten. Die gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke sowohl aus Seminaren als auch aus der Tandembeziehung wurden in verschiedenster Weise dargestellt. Die Mentees zeigten auf der Bühne, warum sie „Fit für Führung“ sind.



Institutsleiter Prof. Dr. Michael Koop



Referatsleiterin Hanna Hertlein-Scheider, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Als Instrument der Personalentwicklung ist es Ziel des Mentoring-Programms, Führungsqualitäten der weiblichen Beschäftigten sichtbar zu machen und weiter zu entwickeln, um sie dann in entsprechenden Positionen einzusetzen und damit den zurzeit noch immer geringen Anteil von Frauen in Führungspositionen in den niedersächsischen Kommunalverwaltungen zu erhöhen.



Gruppe 1 während ihres Vortrags (von links): Petra Lübbers (Landkreis Emsland), Cornelia Leigers (Landkreis Emsland), Petra Gerlach (Stadt Delmenhorst), Maren Voß (Stadt Delmenhorst), Antje Schwarz (Landkreis Wesermarsch), Ines Mannagottera (Landkreis Wesermarsch), Katrin Eilers (Stadt Delmenhorst), Lydia Beernink (Stadt Bad Bentheim), Michaela Ter-Heide (Landkreis Emsland), Marlies Albers (Landkreis Emsland)



Gruppe 2 auf der Bühne (von links): Alexandra Lück-Seidel (Stadt Delmenhorst), Claudia Müller (Stadt Delmenhorst), Maren Würger (Gemeinde Loxstedt), Thekla Albers (Landkreis Emsland), Nicole Rieken (Landkreis Emsland), Bettina Eckjans (Landkreis Emsland), Christa Zwieschowski (Samtgemeinde Oldendorf), Dagmar Liß-Korte (Landkreis Emsland) und Antje Oltmanns (Gemeinde Großenkneten) bei ihrem Vortrag



Gruppe 3 bei der Präsentation ihrer Stärken (von links): Andrea Wessel (Landkreis Holzminden), Anika John (Stadt Bad Münder), Astrid Pollex (Landkreis Wolfenbüttel), Birgit Bruns (Landkreis Gifhorn), Astrid Guiletta Müller (Landkreis Wolfenbüttel), Michèle Katrin Laue (Landkreis Osterholz), Magdalena Figas (Landkreis Gifhorn), Jasmin Schubert (Landkreis Osterholz), Erna Harwardt (Landkreis Gifhorn), Sabine Reese-Holstein (Gemeinde Belm), Sabine Vollmer (Stadt Melle), Andrea Wehrend (Landkreis Lüchow-Dannenberg), Rabea Hohl (Stadt Wolfenbüttel) Es fehlen: Martina Kexel (Stadt Hessisch Oldendorf) und Doreen Ohlrogge (Landkreis Lüchow-Dannenberg)

Die Projektarbeiten waren während der gesamten Veranstaltung auf Präsentationsflächen ausgestellt und konnten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besichtigt werden. Außerdem erhielten alle Beteiligten am Ende der Veranstaltung eine Abschlussbroschüre, in der die Mentees sich und ihre Arbeiten noch einmal zusammengestellt haben.



Präsentationsflächen

Stellvertretend für die Mentorinnen und Mentoren warfen Susanne Greinert, Hauptamtsleiterin des Landkreises Osterholz, sowie Dieter Pleyn, Erster Gemeinderat der Gemeinde Loxstedt, einen kurzen Rückblick auf das Programm und stellten ihre positiven Erinnerungen und Erfahrungen dar. Beide warben für eine Fortsetzung des Programms.



Susanne Greinert, Landkreis Osterholz



Dieter Pleyn, Gemeinde Loxstedt



Blick in den voll besetzten Toto-Lotto-Saal auf alle Teilnehmer/innen

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen. Alle waren sich am Schluss einig darüber, dass das Mentoring-Programm „Fit für Führung“ weiter laufen sollte.

Das Studieninstitut plant, voraussichtlich im Frühjahr 2012 einen dritten Durchgang des Programms anzubieten und auch zu starten. Melden Sie gern Ihr Interesse schon jetzt an. Ansprechpartnerin im Institut ist die Fortbildungsreferentin Birgit Ohlhoff, Tel. 0441 9239922, E-Mail birgit.ohlhoff@nds-sti.de.